

Emil Walter-Busch

Organisationstheorien von Weber bis Weick

GB Verlag Fakultas

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	xi
-----------------------	----

Über die Reihe	xiii
----------------	------

1. Einführung: Organisationen in der modernen Industriegesellschaft	
1.1 Alltagserfahrungen in Organisationen	1
1.2 "Organisieren", das hieß einmal "ein Land auf französische Art einrichten"	5
1.3 Individuum und Organisation in der modernen "Organisationsgesellschaft"	9
1.4 Organisationstypen	13
1.5 Zusammenfassung	24

Erster Teil: Standorte und Standards verschiedener Arten des Wissens über Organisationen

2. Probleme der Organisationspraxis	
2.1 Praktikerwissen	29
2.2 Die Verwissenschaftlichung organisationspraktischen Erfahrungswissens im 20. Jahrhundert	33
2.3 Hauptaufgaben der modernen Organisations- und Managementpraxis	40
2.4 Zusammenfassung	44

3. Methoden und Ansätze der Organisationswissenschaften	
3.1 Gattungen der organisationswissenschaftlichen Fachliteratur	47
3.2 Quantifizierende und qualitative Verfahren der Organisationsforschung	49
3.3 Disziplinspezifische Prämissen	54
3.4 Ansätze der Organisationstheorie: eine Übersicht	57
3.5 Zusammenfassung	66

4. Organisationswissenschaften und Common Sense	
4.1 Erkenntnisfortschritt in Natur- und Geisteswissenschaften	71
4.2 Wegweiser im Dschungel aktueller Organisationstheorien: Paradigmenmonismus, Radikalpluralismus	75
4.3 Konsequenzen des Prinzips Gleichwertigkeit verschiedener Arten und Generationen des Wissens über Organisationen	79
4.4 Zusammenfassung	87

Zweiter Teil: Exempel der Organisationsforschung von Weber bis Weick

5. Max Webers Bürokratiemodell

5.1 Fragestellungen Webers	93
5.2 Weber über Prozesse der Bürokratisierung	98
5.3 Geistes- und lebensgeschichtliche Hintergründe der Fragestellung Webers	104
5.4 Zusammenfassung	116

6. Pioniere der Verwissenschaftlichung der Organisations- und Managementpraxis, 1900-1925

6.1 Frederick Taylors System wissenschaftlicher Betriebsführung	119
6.2 Pioniere der Verwissenschaftlichung verhaltensorientierter Organisationsforschung: Sozialenqueten, Arbeitshygiene, Psychotechnik, Fabrikfürsorge, Personalwesen	127
6.3 Konvergenz von Taylorismus und Fayolismus um 1925	134
6.4 Zusammenfassung	140

7. Betriebsgemeinschafts- und Human Relations-Modelle, 1925-1950

7.1 Kritik und Überwindung des psychotechnisch erweiterten Taylorismus: Kurt Lewin und Hendrik de Man	143
7.2 Mary Parker Follett über Selbstorganisationsprozesse in Organisationen	150
7.3 Elton Mayo als Mentalhygieniker	156
7.4 Mayo in den Vereinigten Staaten: von der Industriepsychiatrie zur Human Relations-Bewegung	162
7.5 Stationen und Ergebnisse der Hawthorne-Experimente	170
7.6 Anfänge des soziotechnischen Systemansatzes und der Organisationsentwicklung	180
7.7 Zusammenfassung	185

8. Etablierung und Diversifikation sozialwissenschaftlicher Organisationsforschung, 1940-1980

8.1 Chester Barnards organisationstheoretische Pionierleistung	191
8.2 Herbert A. Simons Beitrag zur Etablierung system- und entscheidungstheoretischer Ansätze	201
8.3 'Große Theorie' von Parsons bis Luhmann	208
8.4 Wege und Probleme der Organisationsentwicklung	218
8.5 Strukturvergleichende Organisationsforschung, Kontingenz- und Institutionenmodelle	225

8.6	Populationsökologie	234
8.7	Zusammenfassung	238
9.	Organisationstheorien im Reifestadium der Verwissenschaftlichung der Organisationspraxis (seit 1970)	
9.1	Karl Weicks prozeßtheoretische Wende	243
9.2	Qualitative Konzepte der Organisationsforschung und der Systementwicklung	253
9.3	Postmodernistische Verkehrung und Vermehrung organisationstheoretischer Perspektiven	266
9.4	Konstruktivistische Alternativen	273
9.5	Neue Institutionenökonomie und die Zukunft der Organisationstheorie	287
9.6	Zusammenfassung	297
	Literaturverzeichnis	303
	Sachregister •	341
	Personenregister	349